



Von Markus Inderst (Vorbild), Manfred Merz (Spur N) und Werner Frey (Spur H0)

Über die Geschichte und die Einsätze der ÖBB-Nightjets haben wir bereits in den LOKI-Ausgaben 2|2022 und 4|2022 berichtet. Zu diesem Zeitpunkt standen Überlegungen im Raum, die Bestandsflotte gänzlich zu erneuern und mit einem neuen Wagenzugkonzept den Nachtzugverkehr zu revolutionieren. Nun nehmen wir

uns des aktuellen Paradezugs der Österreichischen Bundesbahnen an.

Entstehungsgeschichte

Die ÖBB bestellten 2018 acht neunteilige Tageszüge und 13 siebenteilige Nachtzüge (Day & Night-Züge, kurz DANI). Sieger der Ausschreibung war Siemens. Zum 250-Mil-

lionen-Euro-Auftrag vom August 2018 wurden zwei Jahre später weitere 20 Garnituren im Auftragswert von 500 Millionen Euro bestellt. Zehn Garnituren wurden allerdings im Sommer 2025 zugunsten von Tageszuggarnituren des Railjets 2 storniert.

Die neuen Wendzuggarnituren entstammen der Produktplattform Viaggio mit blauem